

Konfi-Workshops im August 2018

Alle Workshops haben mit der Aktion „Trendsetter Weltretter“ zu tun.

Da geht es um nachhaltigen Konsum – oder anders: so zu leben, dass es der Schöpfung möglichst wenig schadet. Das reicht vom Einkaufen bestimmter Produkte über die genutzten Verkehrsmittel bis hin zur Vermeidung von Plastik oder unserem Umgang mit Elektronik.

Thema Verkehr: Mit dem Fahrrad mobil Freitag, 17. August, 16 Uhr

Keine Frage – für euch ist das selbstverständlich, mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Gut, wenn es immer fahrbereit ist.

Aber: Hattet ihr auch schon mal ein Problem? Kette abgesprungen, Schaltung funktioniert nicht, Reifen platt?

Kriegt ihr das dann selbst wieder hin oder braucht ihr Hilfe?

Georg Rein (Vater von Eliah) zeigt euch die wichtigsten Handgriffe. Er wird euch ein paar grundlegende Details erklären und euch an einem Fahrrad verschiedene Einstellmöglichkeiten und Reparaturen zeigen. Am besten kommt ihr mit eurem eigenen Fahrrad. Da könnt ihr gemeinsam eine Art Fahrrad-TÜV vornehmen und prüfen, ob alles richtig funktioniert.

Außerdem bringt Georg Rein ein paar Schläuche und Fahrradflicken mit – da könnt ihr üben und wisst hinterher, wie man ein Loch flickt.

Der Workshop dauert 45 bis 60 Minuten.

Damit ihr sinnvoll miteinander arbeiten könnt, ist die Gruppengröße auf 5 – 6 Teilnehmer/Teilnehmerinnen beschränkt.

Wenn das Interesse größer ist, bietet Herr Rein noch einmal einen Termin an.

Thema: Nachhaltig und fair einkaufen Freitag, 24. August, 15.10 Uhr

Die Produkte, die wir einkaufen, werden irgendwo hergestellt – unter ganz unterschiedlichen Bedingungen. Das betrifft auch die Umweltbelastung bei der Herstellung oder die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter an den Produktionsstätten.

Einen Einblick in dieses Thema bekommt ihr bei einem Besuch im Weltladen Speyer, den **Anke Ittel** (Mutter von Lisa) für euch vorbereitet hat.

Ihr trefft euch um 15.10 Uhr am **Bahnhof Limburgerhof** direkt am Gleis zur **Abfahrt mit der S-Bahn um 15.20 Uhr** (bitte MAXX-Ticket mitbringen!!!).

Ihr geht dann gemeinsam zum Speyerer Weltladen in der Korngasse. Dort könnt ihr euch erst einmal umschaun. Im Weltladen werden Produkte verkauft, die aus fairem Handel stammen. Eine lange Tradition hat der Verkauf von fair gehandeltem Kaffee und Kakao. Inzwischen gibt es aber auch viele andere Produkte, bei denen man das gleiche Anliegen unterstützt: dass die Bauern und Arbeiter für ihre Arbeit fair bezahlt werden. Die meisten Produkte tragen auch das Bio-Siegel. In einem Nebenraum kommt ihr dann mit einer Mitarbeiterin ins Gespräch, die euch manches erklären und eure Fragen beantworten kann. Ihr könnt euch auf den Besuch gut vorbereiten, wenn ihr einmal die Homepage des Weltladens besucht. Da kriegt ihr einen ersten Eindruck und schon ganz viele Informationen. Überlegt euch doch jetzt schon mal, wo ihr nachfragen wollt. Ein Gespräch ist immer spannender und lebendiger als ein Bildschirm ☺

Auf dem Rückweg zum Bahnhof kommt ihr am „Denn’s“ Biomarkt vorbei. Auch dort seid ihr zu einem Besuch angemeldet. Hier ist es umgekehrt: Hier gibt es Bio-

Produkte. Ein Teil davon stammt auch aus fairem Handel. Lebensmittel und andere Produkte in Bio-Qualität zu erzeugen, schont die Umwelt und die Menschen, die im Anbau und der Verarbeitung tätig sind. Auch bei „Denn’s“ kann man Fragen stellen – die müssen aber im laufenden Betrieb eher nebenbei beantwortet werden. Wichtig ist hier, dass ihr einen Eindruck davon bekommt, welche Einkaufsmöglichkeiten es für Produkte mit den Merkmalen „Bio“ und „Fair“ gibt.

Für die Rückfahrt erreicht ihr sehr wahrscheinlich die S-Bahn um 19.14 Uhr, vielleicht auch eine früher oder später – je nachdem, wie die Besuche an den beiden Stationen ablaufen.

Wer für sich allein früher zurückfahren möchte oder in eigener Verantwortung direkt in Speyer dazu kommt, sollte mir das vorher mitteilen bzw. eine Bescheinigung der Eltern mitbringen. Ansonsten bleibt die Gruppe zusammen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10-12 Personen beschränkt – sonst wird es in den Geschäften zu eng und unübersichtlich.

Thema: Plastik – Recycling

Heimarbeit: Sammelbox

Die Firma Terracycle hat sich auf verschiedene Recyclingprogramme spezialisiert. Wohltätige Organisationen bekommen fürs Sammeln und Einsenden eine kleine Anerkennung. Eines davon ist das Recyceln von Stiften (Kulis, Filzstifte u.Ä.). In diesem Jahr hat sich die ökumenische Organisation „Weltgebetstag“ dafür angemeldet. Der Erlös aus der Sammlung ist bestimmt für ein Bildungsprojekt für syrische Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon. Die Aktion läuft noch bis zum Ende dieses Jahres.

Für den Gottesdienst am 2. September hätte ich gern eine ansprechend gestaltete Sammelbox für diese Aktion. Es dürfen auch zwei Boxen sein. Dann kann eine in der Kirche bleiben und eine findet im ASH ihren Platz. Infos zur Aktion und ein Blickfang-Logo findet ihr im unten angegebenen Link. Vielleicht habt ihr auch Ideen, wo ihr außerhalb der Kirchengemeinde zum Sammeln aufrufen könnt (Schule, Arbeitsplatz der Eltern). Die Aktion knapp vorzustellen kann auch Teil des Gottesdienstes sein. Lasst mich wissen, wer sich dafür interessiert. Dann kann ich das zusammenführen. Wenn ihr mögt, könnt ihr euch gern im ASH treffen – so wie es für euch passt. Vielleicht ergibt sich auch eine Kleingruppe, die sich lieber untereinander verabredet und zu Hause trifft.

Nähere Informationen unter:

<https://weltgebetstag.de/aktionen/stifte-machen-maedchen-stark>

Dort gibt es auch Downloads, die man zur Gestaltung der Boxen verwenden kann.

Thema: Plastik – Geht’s auch ohne?

Heimarbeit oder Kleingruppe: Recherche, Ideen sammeln

Wieviel Plastik verwenden wir im alltäglichen Leben? Dem kommt ihr auf die Spur, wenn ihr den gelben Sack, den ihr zu Hause füllt, mal näher anschaut. Entdeckt ihr was, was man vermeiden könnte?

Das Problem des Plastikmülls im Meer war in diesem Jahr häufig in den Nachrichten. Das zeigt, wie wichtig das Thema ist – spätestens dann, wenn Nanoplastikpartikel über die Nahrungskette wieder zu uns zurückkommen.

Für den Gottesdienst brauche ich eine Recherche zur Entwicklung unseres Plastikverbrauchs (über die Jahre und im Vergleich mit anderen Ländern) und Ideen zur Vermeidung von Plastik (angefangen bei der Einkaufstasche...).

Infoquellen:

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/aktionen-und-projekte/meere-ohneplastik/19503.html>
<https://www.planetwissen.de/sendungen/pwseohneplastiklebeneinefamilieprobiertsaus104.html>
www.umweltbundesamt.de, <http://simplyzero.de/>, <https://wastelandrebel.com/de/>,
<http://www.zerowastelifestyle.de/>
<https://www.greenpeace.de/themen/endlager-umwelt/plastikmuell>, www.besser-leben-ohneplastik.de
https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/i03731_flyer_kosmetik_web.pdf,
https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/chemie/achtung_plastik_br.oschuere.pdf
<https://www.arte.tv/de/videos/077392-000-A/plastik-ueberall/>

Thema: Papier – Papierverbrauch und Frischfaser im Vergleich mit Recycling **Heimarbeit: Recherche**

Wieviel Papier verbrauchen wir: Recherche zur Entwicklung über die letzten Jahre/Jahrzehnte und im Vergleich zwischen verschiedenen Ländern.

Wo und wie kann man den Papierverbrauch reduzieren? Beispiele sammeln.

Wir schonen die Umwelt, wenn wir Recycling-Papier statt Frischfaserpapier verwenden. Wer hat Lust, die folgenden Fragen zu recherchieren:
- Holzverbrauch und Wasserverbrauch im Vergleich zwischen Frischfaser- und Recyclingpapier
- Produktbeispiele (Schulhefte, Druckerpapier...)

Weiterführende Links

www.papierwende.de
www.umweltbundesamt.de
www.pro-regenwald.de/hg_papier
www.papiernetz.de
www.gemeindebriefdruckerei.de

Thema: Papier – Papierupcycling **Heimarbeit oder Kleingruppe/ Aktion am 2. September**

Wer hat Ideen fürs Basteln und Gestalten mit Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften...). Selbst ausprobieren (allein oder in der Kleingruppe) und das Ergebnis am 2. September präsentieren oder im Anschluss an den Gottesdienst eine kleine Bastelaktion zum Mitmachen anbieten.

Thema: Elektronik **Heimarbeit: Recherche und Vorbereitung Sammelaktion**

In elektronischen Geräten (z.B. Handys) stecken viele wertvolle Rohstoffe. Darum ist es sinnvoll, nicht mehr genutzte Geräte einem verantwortungsvollen Recycling zuzuführen. In vielen Haushalten schlummern nicht mehr genutzte Handys, die wegen der schnellen technischen Weiterentwicklung auch nicht mehr weiterverkauft und –genutzt werden können.

Eine solche Sammelaktion möchte ich am 2. September starten.

Aufgabe 1:

Recherche zu den in einem Handy verbauten hochwertigen Rohstoffen.

Vergleich zum Aufwand, diese Rohstoffe neu oder aus Altgeräten zu gewinnen.

Aufgabe 2:

Recyclingfirma finden, die die Aufbereitung von Althandys unter fairen Bedingungen durchführt und einer gemeinnützigen Sammelstelle dafür eine Vergütung zahlt.

<http://www.handyaktion.de/>.

Aufgabe 3:

Sammelbox basteln, Infoblatt und Plakat erstellen zum Start der Aktion am 2. September.

Thema: Kleidung

Modenschau am 2. September nach dem Gottesdienst

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine kleine Modenschau, die zeigen will, wie wir unsere Kleidung „nachhaltig“, d.h. umweltbewusst einkaufen können. Da gibt es zwei Schwerpunkte: Einkauf von fair gehandelter Mode oder Ein- und Verkauf von Second-Hand-Kleidung. Wir besorgen die entsprechenden Outfits im Speyerer Weltladen, in einer Second-Hand-Boutique in Speyer und bei Oxfam in Mannheim und suchen Models, die diese dann auf unserem Kirchenlaufsteg zeigen – Konfirmandinnen, ältere Schwestern, Mütter, Tanten, Nachbarinnen (gern auch Jungs und Männer!).

Gebraucht werden auch Helfer im „Backstagebereich“.

Das hatte ich vor den Ferien schon einmal angefragt – das war vielleicht noch zu weit weg. Jetzt ist es schon sehr nah und ich freue mich auf positive Rückmeldungen!!! Je mehr mitmachen, desto weniger Stress gibt's beim Umziehen!

Thema: Trendsetter Weltretter Gottesdienst

Vorbereitungstreffen: Dienstag, 28. oder Freitag, 31. August

Im Kontakt mit den Gruppen, die sich um die oben aufgeführten Themen kümmern, bereite ich Bausteine für den Gottesdienst vor. Die Aufgaben können wir dann in der Woche vor dem Gottesdienst verteilen.

Ob der Dienstag oder der Freitag für ein Treffen besser ist, verabrede ich mit denjenigen, die mitmachen wollen. Es wird Lesetexte geben, aber auch kurze Szenen, die gespielt werden. Wenn ihr die Spielszenen selbst mitentwickeln wollt, wäre ein Treffen am Dienstag auf jeden Fall nötig und der Freitag als zweiter Termin. Lasst mich wissen, wer bei was dabei sein will.

Damit ich eure Ergebnisse aus den oben aufgeführten Themen in den Gottesdienst einbauen kann, solltet ihr euch bis Ende nächster Woche damit beschäftigt haben und mir eure Ergebnisse per Mail übermitteln.

Das Basteln der Boxen und andere kreative Aufgaben haben dann noch eine Woche länger Zeit.

Ich bin gespannt, wofür ihr euch interessiert und welche Ergebnisse zusammenkommen.

Bitte teilt mir bis Donnerstag, 16.8. (übermorgen!!!) mit, wo ihr dabei seid.

In Einzelfällen sind dann ja noch weitere Absprachen nötig.